



TASTENTAGE KLOSTERS 2021

Ostersonntag, 4. April 2021
Fr 24.–So 26. Sept., / Fr 1.–So 3. Okt. 2021

PROGRAMM DER TASTENTAGE 2021

KURZINFO/QUOTES ÜBER DIE AUFTRETENDEN MUSIKER*INNEN

Marialy Pacheco – Trio und Solo

Als erste Frau gewinnt sie 2012 die «Solo Piano Competition» im Rahmen des Montreux Jazz Festival. Als erste Jazz-Pianistin wird sie 2014 Boesendorfer-Künstlerin. Sie genoss eine klassische Ausbildung, tritt ebenso mit klassischen Werken und Orchestern auf, wird gleichsam aber auf der Stufe des legendären Gonzalo Rubalcaba spielend eingestuft.

Konzerte in grossen Säalen auf der ganzen Welt.

«Surely one of the finest piano works I have ever heard. With Marialy Pacheco the dream of every piano music lover comes true!»

Ralf Henke in: LP-Magazin für analoge Hifi- und Vinyl-Kultur, 02/2016

Andreas Schaerer – A Novel of Anomaly

Das Album Arcanum erhält 2014 den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

2014 gewinnt er sowohl den ersten Preis des BMW World-Jazz Awards, als auch den BMW World-Jazz-Publikumspreis mit seinem Sextett «Hildegard Lernt Fliegen»

2015 gewinnt den ECHO JAZZ AWARD in der Kategorie «Bester Sänger international»

Tourneen in ganz Europa, China, Japan, Argentinien, Russland, Israel, Südkorea, Ägypten, Libanon, Mexiko, Kanada und Südafrika.

Unter Vertrag beim renommierten Label «ACT».

«Andreas Schaerer – a truly 21st-century jazz singer. On all this evidence Andreas Schaerer is an immensely talented and creative musician.»

Peter Bacon in: The JazzBreakfast, UK, September 2014

«Ce garçon est un phénomène... Ebouiffant. Brillant et irréfutable. Drôle et démentiel.»

Philippe Méziat, in: JazzMan Online, F, Octobre 2014

Marc Perrenoud – Trio

Noch während des Studiums gewinnt Perrenoud 2003 den «Montreux Jazz Chrysler Award», 2005 den Preis für den besten Solisten beim Internationalen Jazzfestival in Bern. 2006 spielt sich Perrenoud ins Finale des Internationalen Jazz-Wettbewerbs von La Défense Jazz Festival in Paris. 2007 gründet er sein nach ihm benanntes Trio, mit dem er 2010 den «ZKB Jazzpreis» gewinnt.

«Der Genfer Marc Perrenoud ist klassisch geschult, fühlt sich bei Glenn Gould und Saint-Saëns ebenso zu Hause wie bei Nat King Cole und Bud Powell. Sein Soloalbum offenbarte ihn als feinfühligem, um nicht zu sagen femininen Tastenmagier.»

Sonntagszeitung, 1. Januar 2017



TASTENTAGE KLOSTERS 2021

Ostersonntag, 4. April 2021
Fr 24.–So 26. Sept., / Fr 1.–So 3. Okt. 2021

Nik Bärtsch – Ronin

2015 wurde er für den Schweizer Musikpreis des Bundesamtes für Kultur nominiert.
2016 gewann er die Kategorie «Rising Stars Keyboards» des DownBeat Magazins.
2019 erhält er den Kunstpreis der Stadt Zürich.

«Auch nachdem die Taufe des neusten Albums, «Awase», über die Bühne gegangen und das Quartett gerade von einer Nordamerika-Tournee zurückgekehrt ist, zeigt sich Ronin ganz präsent und spielfreudig und legt zwei energiegeladene Sets vor. Der Zen-Funk, wie der 46-jährige Zürcher Bärtsch seine Musik nennt, ist groovig und eingängig, obwohl er äusserst komplex und raffiniert komponiert ist.»

Florian Bissig, in: NZZ, 18.5.2018

«Nik Bärtsch ist einer der wichtigsten Exponenten des Schweizer Jazz. In den letzten Jahren hat er sich kontinuierlich und höchst reflektiert eine ganz eigene musikalische Sprache erarbeitet, die international grösste Beachtung findet.»

Stadtrat Zürich, auf: www.stadt-zuerich.ch > Medienmitteilungen

David Helbock – Random Control

2007 und 2010 war Helbock zweiter Preisträger beim weltweit größten Jazzpiano-Solowettbewerb in Montreux und gewann zusätzlich den Publikumspreis.

2011 wurde er mit dem Outstanding Artist Award für Musik des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur ausgezeichnet.

Unter Vertrag beim renommierten Label «ACT».

«David Helbock ist einer jener jungen, stiloffenen, dem Jazz doch sehr nahe sich wählenden Pianisten, die aus ihrer Flexibilität heraus Individuelles zu entwickeln verstehen. Kenntnis der Tradition und Einbeziehung von elektronischem Klangmaterial wie auch poppigere Songguts ergeben den Rahmen für eine pianistische Handschrift, in der jazzige Moderne, auch Thelonious Monk, eine Rolle spielen wie auch weniger exzentrischer Mainstream.»

Ljubiša Tošić, in: Der Standard (AT), August 2016

«Vor David Helbock ist selbst ein Arnold Schönberg nicht sicher. Der 30-jährige österreichische Pianist und Komponist adaptiert drei «Klavierstücke» des epochalen Neutöners mit seiner frischfrenken Fantasie als groovende Blues-Nummern.»

Kulturtipp

Markus Flückiger – Ambäck

Markus Flückiger gilt als Meister auf dem Schwyzerörgeli und als einer der wichtigsten Volksmusikkomponisten der letzten Jahre. Er tritt auf zusammen mit dem versierten Schweizer Bassisten Primin Huber und dem virtuosen Geiger Andreas Gabriel.

2011: Innerschweizer Kulturpreis, 2015: nominiert für den Schweizer Musikpreis

«Als freischaffender Musiker und Musiklehrer begann Markus Flückiger sich intensiv mit der Schweizer Volksmusik auseinanderzusetzen, ging neue Wege innerhalb der Szene und mischte diese gewaltig auf. Er ist Dozent für Schwyzerörgeli an der Hochschule Luzern.»

Schweizer Musikpreis, 2015



TASTENTAGE KLOSTERS 2021

Ostersonntag, 4. April 2021
Fr 24.–So 26. Sept., / Fr 1.–So 3. Okt. 2021

Goran Kovačević – Balkan Stubete mit **Appenzeller Echo**, erweitert zum Septett

Goran Kovačević ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie Coupe Mondiale, Internationaler Akkordeonwettbewerb in Klingenthal, Mozarteum Salzburg, DAAD Preis Bonn, mehrfacher «Junge Ohren Preis» Berlin. Seit 1999 Professor für Akkordeon und Kammermusik am Landeskonservatorium in Feldkirch. Mit von der Partie sind die Appenzeller Josef Rempfler an der Violine, dem Akkordeon, Benjamin Rempfler am Hackbrett, Walter Neff am Bass sowie drei weitere, ausgewiesene Könnern auf ihrem Instrument: Peter Lenzin, Saxophon, Juan Carlos Diaz, Querflöte und Raphael Brunner, Akkordeon.

«Ein beeindruckender Höhenflug über musikalische Stile, Jazz, Jazz-Manouche, Blues, Klezmer, Tang, Walzer und Balkan-Polka, eine mitreissende Reise durch den Spirit nomadisierender oder sesshafter Ethnien des Ostens wie des Westens.»

Michael Hug, in: Wiler Zeitung, 23.4.2018

«Vor vollem Haus gaben sich der Balkan und das Appenzell auf symbolische Art die Hand und zeigten einmal mehr auf, dass Musik keine Grenzen kennt. Der Akkordeonist Goran Kovačević und das Trio Appenzeller Echo gaben sich die Ehre und zeigten die Vielfalt, aber auch die Einheit verschiedener Musikstile.»

Berner Zeitung, 30.9.2017

Iiro Rantala – Solo-Piano

Bekannt wurde der finnische Pianist mit seinem Trio Töykeät, mit dem er 15 Jahr auf Tour war. 2011 gewann er mit einem Soloalbum den Preis der deutschen Schallplattenkritik, 2012 den ECHO Jazzpreis. Er ist nicht nur ein fantastischer Jazz-Pianist und Entertainer, kreativer Interpret u.a. von Lennon-Songs, sondern spielt ebenso virtuos von Werken Johann Sebastian Bachs mit Variationen. Auch ist er Komponist auch sinfonischer Werke bis hin zur eigenen Oper, die 2018 in der Finnischen Nationaloper zur Aufführung gelangte.

«Intelligenz, Humor, viel Sentiment, unvorhersehbare Ideen und feinstes Piano-Handwerk.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)

«Er ist ein Künstler, der sein Instrument hochmusikalisch bedienen kann, der fernab aller Schwerkraft der Hände virtuos Ausdrucksmittel benutzt, ohne etwas vorzeigen zu müssen.»

Fono Forum, deutsche Zeitschrift für Klassik, Jazz, HiFi

«Rantala gibt vertrauten Songs einen neuen Rahmen. Lässig dehnt er die Melodien, verspielt wirbelt er mit den Akkorden, aber findet dann doch immer zu Lennons Vorlage zurück. Ein Vergnügen.»

Spiegel Online

Lukas Heuss, Oleg Lips, Alexander Ionov – Trojka (Totschna)

Eine russisch-schweizerische Kooproduktion: Ein Schweizer Musiker trifft auf zwei in der Schweiz lebende Russen. Das Fundament besteht aus traditionellem Liedgut, in das die Musiker Elemente aus ihrer musikalischen Heimat einfließen lassen.

«Ein Jahr hat das (...) Ensemble Material zusammengetragen und zu einer überraschenden, kurzweiligen und immer stimmigen Mischung zusammengestellt. Die russischen Weisen stammen aus dem Fundus von Alexander Ionov und von Oleg Lips. Weitere Einflüsse steuert (...) der in vielen Bands engagierte Thalwiler Klarinettist Lukas Heuss bei.»

Tages Anzeiger, Zürich, 12.6.2007



TASTENTAGE KLOSTERS 2021

Ostersonntag, 4. April 2021
Fr 24.–So 26. Sept., / Fr 1.–So 3. Okt. 2021

Evelyn und Kristina Brunner

Durch den Background aus der Schweizer Volksmusik und die Zusammenarbeit mit Musikern aus anderen Kulturen formte sich ein eigener Sound, der mit der Besetzung von Kontrabass, Schwyzerörgeli und Cello ideal umgesetzt werden kann. Darin finden sich Eigenkompositionen, die das Schwyzerörgeli von einer anderen Seite her beleuchten, Musik aus fernen Ländern wie Finnland oder Schweden und nicht zuletzt Stücke aus der traditionellen Schweizer Ländlermusik.

«Seit dem Kindergarten spielen sie Schwyzerörgeli. Hinzu kamen Kontrabass und Cello. Dieses Setting und ein grenzenloses Interesse an Musik macht die Schwestern Evelyn und Kristina Brunner einzigartig.»

Frank von Niederhäusern, in: Blick, Mai 2018

Kanti-s-Wings – Schüler/innenband der Kantonsschule Chur

Unter der Leitung des bekannten Gitarristen Andi Schnoz formieren sich die Schüler/innen jedes Jahr unter einem anderen Motto. An den TASTENTAGEN spielen sie unter der Leitung des schweizerischen Akkordeonisten Goran Kovačević ein eigenständiges Konzertprogramm ein.